Objekt:	Kurland: Herzogin Elisabeth Magdalene von Pommern
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Barock und Rokoko
Inventarnummer:	18200801

Beschreibung

Dm nur des Medaillons 36x28 mm. Fassung: Die in zwei Teilen gegossene Medaille wird von einem gehämmerten Ring gefasst, an dem axial je zwei nach außen geöffnete C-Ranken, diagonal fünfblättrige Rosetten; eingerahmt von einem aus Golddraht geflochtenen Reifen, oben Öse. - Elisabeth Magdalene von Pommern (1580-1649) heiratete Friedrich von Kurland im Jahre 1600. Wahrscheinlich zu diesem Anlass wurde auch dieses Medaillenkleinod in Auftrag gegeben.
Vorderseite: Brustbild der Elisabeth Magdalene nach rechts. Hochfrisiertes und mit einem Blütenkranz geschmücktes Haar, Ohrgehänge, breiter Spitzenkragen, zweifache Kette, Kleid mit zisilierten Ornamenten.
Rückseite: Von zwei wilden Männern gehaltender dreifach behelmter pommerscher Wappenschild.
Provenienz: Mindestens seit 1904 im Bestand des Münzkabinetts.
Gefasst: Nachträglich mit einer Fassung versehen.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; gegossen
Maße:	Gewicht: 22.20 g; Durchmesser: 61 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	
	wo	Lettland
Besessen	wann	
	wer	Carl Friedrich Pogge (1752-1840)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma L. & L. Hamburger Münzenhandlung
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Elisabeth Magdalene von Pommern (1580-1649)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Gold
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Medaille
- Medaillenkleinod
- Münzschmuck und Schmuckmünzen
- Neuzeit
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- L. Börner, Deutsche Medaillenkleinode des 16. und 17. Jahrhunderts (1981) 153 Nr. 74 Abb. 40 (dieses Stück)..
- T. Hoffmann, Die Gnadenpfennige und Schaugroschen des pommerschen Herzogshauses (1933) Nr. 29 Taf. 5 (dieses Stück).